

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQ) BEIM REPTETITIVEN TESTEN

Q. 1. Registrierung: Wer erfasst die Mitarbeiter? Die Firma oder die Mitarbeiter selbst beim Test?

A. Am einfachsten über die Excel – Import – Schnittstelle in unserem Web-basierten Tool. Der Mitarbeiter kann sich auch selbst erfassen.

Q. 2. Grösse der Pick-up Box. Sie haben 5 Gebäude. Ideal wären 5 für total 1000 Mitarbeiter bzw. mehr als 5, die dann verteilt werden können?

A. Von uns Standard-UTZ Kunststoff-Kisten. Kann bei uns als Zubehör bestellt werden. Ansonsten kann die Firma auch selbst Kisten aufstellen.

Q. 3. Ist der BAR-Code auf der Hülse, oder auf Klebstreifen, die er auf die Hülse kleben muss. Er präferiert ohne selbst kleben, d.h. schon auf der Hülse?

A. Bar-Code Etikett vorerst separat zum selber bekleben.

Q. 4. Registriert sich der Mitarbeiter mit der Webbasierten APP auf Android/iPhone von MiSANTO? D.h. erfasst er sich selbst beim Testen. Jedes Mal? Wird in diesem Zeitpunkt der Rückschluss/Zusammengehörigkeit zum BAR-Code hergestellt?

A. Die Registrierung ist immer nur einmal. Wir nennen das Onboarding. Bei jeder neuen Probe muss immer wieder die Verknüpfung zwischen Probe (immer wieder neuer Bar-Code) und Teilnehmer hergestellt werden. In der Startphase präferieren wird das Web-Portal und nicht die native MiSANTO-App. Testresultate können aber als Pass in die App geladen werden.

Q. 5. Das kann der Mitarbeiter im Betriebsrechner machen habe ich verneint – aus Datenschutz und Praktikabilitätsgründen. Korrekt?

A. Das Portal kann auf jedem Rechner geöffnet werden, sofern die betrieblichen Sicherheitseinstellungen das erlauben.

Q. 6. Spucktest: Spucken mit viel Würfeln und räuspern, oder Spucktest mit Lösung?

A. Spucktest mit Mundspül-Lösung

Q. 7. Zeitstrecke: Wann wird geliefert, wann wird abgeholt? Beide Zeitpunkte müssen so gelegt sein, dass die 3 Schichten dazu passen. Z.B. 11 Uhr bringen, abends (wann?) holen?

A. Anlieferung nachmittags/abends, so dass am Morgen bei Schichtbeginn bereit. Rückwärtslogistik den Bedürfnissen entsprechend in Abstimmung mit den Abholzeiten. Z.B. Rückführung durch Firma nach Sarnen in unser Testcenter oder an Poststelle. Oder Abholung durch Post-Logistik.

Q. 8. Wie lange geht es, bis die Firma weiss wer "weg" ist, bzw. in Isolation?

A. Die Firma hat sofort Zugriff auf die Liste ihrer Mitarbeiter mit den aktuellsten Resultaten und schickt die Mitarbeiter in Selbstisolation. Auf dem Dashboard auch Übersicht, wer wie lange noch in Isolation oder allenfalls Quarantäne (falls Firma nicht regelmässig min. 80% der MA testet).

Q. 9. Wer kann alles mitmachen?

A. Grundsätzlich dürfen alle Angestellten und in Bildungsinstitutionen die Schüler/Studenten an den Testungen teilnehmen. Beachten Sie aber, dass Personen, die kürzlich an COVID-19 erkrankt sind, immer noch inaktive Viren ausscheiden, welche zu einem falsch-positiven Pool Resultat führen können. Um falsch-positive Pools zu vermeiden, sollten an COVID-19 erkrankte Personen erst 3 Monate nach Genesung an den Tests teilnehmen. Auch geimpfte Personen dürfen an den Testungen teilnehmen, da auch geimpfte Personen potentiell noch asymptomatische Virenträger sein können. Als Unternehmen können Sie uns auf unternehmen@misanto.ch für Abklärung Leistungsumfang, Terminliches und Vertragliches kontaktieren.

Q. 10. Kosten, was wird vom BAG/Kanton übernommen, was nicht?

A. Bund und Kanton tragen sämtliche Kosten. Die Betriebstestungen sind sowohl für Betrieb als auch für Mitarbeitende kostenlos.

Q. 11. Wie setzen sich übrige Kosten zusammen, wie hoch sind diese genau?

A. Kosten für Testmaterial und Administration sowie Laborkosten.

Q. 12. Worin liegt der Nutzen für die teilnehmenden Unternehmen?

Arbeitnehmer in Unternehmen die ihr Personal gezielt und repetitiv testen sind von der Quarantänepflicht befreit, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- A.**
- a) Der Betrieb verfügt über ein Konzept, das den Mitarbeitenden einen einfachen Zugang zu Tests vor Ort gewährt; die Mitarbeitenden müssen sich mindestens einmal pro Woche testen lassen können.
 - b) Die betroffenen Personen halten sich ausserhalb der beruflichen Tätigkeit und des Arbeitswegs an die Kontaktquarantäne.

Q. 13. Mitarbeiterdaten, welche Daten werden benötigt, wie lange werden diese vorgehalten, wem zugänglich gemacht, wann gelöscht?

Namen, Vornamen, Geburtstag, evtl. Adresse (Homeoffice oder Unternehmensstandort)

A. Die Daten sind zugänglich für das Unternehmen und Mitarbeiter, für MiSANTO depersonalisiert.

Bei Aufhebung der Corona Massnahmen werden nur noch die depersonalisierten Daten zu Studienzwecken aufbewahrt.

Q. 14. Wie sieht der Testprozess von Anfang bis Ende aus?

A. Siehe Infoblatt « Ablauf Repetitive Testungen in Institutionen »
[Gesamtablauf Repetitive Testungen - YouTube](#)

Q. 14. Wo sind potentielle Schwachstellen, die ein Scheitern zur Folge haben können?

A. IT-Funktionalität, IT-Datenvolumen, geringe Teilnahme (weniger als 80 %, da freiwillig).

Q. 15. Welche Aufgaben erwarten ein teilnehmendes Unternehmen?

A. Das Ziel der repetitiven Testung liegt darin, einen signifikanten Bevölkerungsteil regelmässig und gezielt zu testen. Die teilnehmenden Unternehmen müssen sich anmelden, ihre Belegschaft informieren und einen möglichst grossen Teil zur Teilnahme motivieren (für Mitarbeitende freiwillig). Zur Organisation vor Ort müssen Poolmanagerinnen und Poolmanager bestimmt werden, welche das Material bereitstellen, die Einzelproben zu Pool-Proben zusammenführen und den Versand an die Labors koordinieren. Für die interne Kommunikation werden dazu seitens Kanton Hilfsmittel (Flyer, Plakate, Video, Webplattform) zur Verfügung gestellt. Mit Registration des Unternehmens auf der MiSANTO Self-Service Plattform akzeptiert das Unternehmen die Bedingungen für das repetitive Testen und die damit verbundenen Aufwendungen. Im Gegenzug kann das Unternehmen bei regelmässigen Tests und einer Teilnahme von 80% der Belegschaft befreit werden von der Quarantänepflicht

Q. 16. Wie werden die Testkits und späteren Proben mit dem Probanden in Verbindung gebracht?

A. Über einen QR oder Barcode, dieser enthält eine Auftragsnummer. Dieser wird in die Self Service Plattform eingelesen.

Q. 17. Wie läuft die Ergebnisübermittlung ab?

A. Auch hierfür nutzen die Self Service Plattform, aus dieser erhalten die Probanden per gesicherte E-Mail-Verbindung oder von der MiSANTO APP, falls installiert.

Q. 18. Welchen Aufwand müssen die Mitarbeiter des Unternehmens betreiben?

A. den Test durchführen (Antigen - Schnelltest)

Q. 19. Kapazität, wie viel freie Kapazität haben wir?

A. Unbegrenzt, solange die Kit Industrie Schnelltest liefern kann

Q. 20. Mit welchen Labors arbeiten wir?

A. SYNLAB, SWISS Analysis, VIOLLIER, Dr. Risch und weitere namhafte Labore

Q. 21. Was passiert, wenn ein Labor ausfällt?

A. Nichts, da wir Labor-unabhängig sind

Q. 22. Sind auch eventuell grossen Volumina umsetzbar?

A. Ja sind sie

Q. 23. Sind genug Testkits und personelle Ressourcen im gesamten Prozessablauf vorhanden?

A. ja, es erfolgt ein dem Bedarf gerechte Anpassung

Q. 24. Wie lange braucht es bis zur Ergebnisübermittlung?

A. Innerhalb 24 Stunden

Q. 25. Wie oft wird getestet?

A. getestet sollte wöchentlich werden, auf Empfehlung des BAG

Q. 26. Was passiert bei einem positiven Pooltest?

Wenn ein Pool positiv ist, müssen diese Poolteilnehmenden erhöhte Schutzmassnahmen befolgen (Distanz- und Hygienevorschriften strikte beachten, keine Sitzungen in Gruppen, kein Kundenkontakt, in Schulen nach Möglichkeit Fernunterricht bzw. Einzelarbeiten) und möglichst schnell einen Einzel PCR-Bestätigungstest durchführen.

A. Die nicht vom positiven Pool betroffenen Schülerinnen und Schüler können weiterhin am Schulunterricht vor Ort teilnehmen, sofern die aktuellen Richtlinien des Kantons Schulunterricht vor Ort vorsehen. Die vom Kanton aktuellen Schutzmassnahmen bleiben weiterhin bestehen. Das Resultat des Bestätigungstests wird den Mitarbeitenden resp. den Schülerinnen und Schülern direkt vom Labor mitgeteilt. Weder der Betrieb noch die MiSANTO Self-Service Plattform kennen das Einzeltestresultat.

Q. 27. Wie, wo und wann wird die Zweitprobe entnommen/ausgewertet?

A. Dieser wird zu Hause durchgeführt, die Auswertung erfolgt im Labor

Q. 28. ZSR Nummer, ist die vorhanden? Abrechnung gewährleistet?

A. Diese ist vorhanden es wird nach den Tariffkennziffern die vom Kanton vorgeben sind abgerechnet.

Q. 29. Wie kommt das Contact Tracing ins Spiel?

A. Die Meldung wird durch uns an die Behörden vorgenommen.

Q. 30. Wie gross sind die Pools?

A. Das Pooling geht am einfachsten mit 4 - 5 Personen. Der Poolmanager sortiert diese zu 10-er Gruppen.

Q. 31. Wer übernimmt das Pooling und wer erstellt die Pooling-Liste?

A. Medizinisches Personal / kann von MiSANTO zur Verfügung gestellt werden
Ausserdem kann eine Pooling-Liste erst erstellt werden, nachdem das Testmaterial bestellt wurde. Pro bestelltes Pool-Testkit wird auf der Plattform ein individueller Barcode aufgeschaltet, auf den dann maximal 10 Mitarbeitende resp. Schülerinnen und Schüler zugeteilt werden können. Die Pooling-Liste kann mittels einer Papierliste (Personal- oder Klassenliste) oder in der MiSANTO Self-Service Plattform geführt werden.

Q. 32. Wer übernimmt das Pooling und wer erstellt die Pooling-Liste?

A. Medizinisches Personal / kann von MiSANTO zur Verfügung gestellt werden
Ausserdem kann eine Pooling-Liste erst erstellt werden, nachdem das Testmaterial bestellt wurde. Pro bestelltes Pool-Testkit wird auf der Plattform ein individueller Barcode aufgeschaltet, auf den dann maximal 10 Mitarbeitende resp. Schülerinnen und Schüler zugeteilt werden können. Die Pooling-Liste kann mittels einer Papierliste (Personal- oder Klassenliste) oder in der MiSANTO Self-Service Plattform geführt werden.

Q. 33. Wo müssen Mitarbeitende den Test durchführen?

A. Die PCR-Pool-Speicheltests können einfach, jederzeit und überall durchgeführt werden. Die/der Mitarbeitende kann den Test am Arbeitsort machen oder im Betrieb das Material beziehen und nach Hause nehmen. Dort führt sie/er den Test idealerweise am Morgen des Testtages vor dem Zähneputzen auf nüchternen Magen durch. Anschliessend bringt sie/er den vollen Test zu dem vom Poolmanager oder von der Poolmanagerin definierten Abgabeort.

Q. 34. Wie ist die Logistik vorwärts und rückwärts aufgestellt?

A. Die Logistik erfolgt durch die Post.

Q. 35. Welcher Support wird für Mitarbeiter angeboten? Hotline/Callcenter?

A. 24/7 über die MiSANTO APP oder telefonisch über unser Call Center

Q. 36. Welche verschiedenen Testvarianten werden angeboten?

A. Schnelltests (Antigentest) und Spucktests

Q. 37. Wo machen Sie aktuell Betriebstestungen, mit welcher Anzahl an Personen?

A. Verschiedene Pilotfirmen in AR, BE und OW

Q. 38. Können Sie Referenzen benennen?

A. Kanton Obwalden, Kanton Thurgau

Q. 39. Wie schnell können wir einen Testlauf für eine Unternehmen mit 400 MA starten?

A. Innerhalb Wochenfrist

Q. 40. Sind Anleitungen sowie Applikationen in allen Landessprachen verfügbar?

A. Nebst Deutsch, in Englisch und Französisch, sowie Italienisch verfügbar.

Q. 41. Was wird ans Labor gesendet?

A. Es dürfen KEINE Einzelproben ans Labor gesendet werden. Röhrchen mit weissem oder rotem Deckel werden vom Labor ungeprüft vernichtet! Nur gepoolte Proben im Vakuumröhrchen mit gelbem Stopfen und Barcode werden durch das Labor verarbeitet.

Q. 42. Was muss ich bei Vorliegen des Laborresultats machen?

A. Das Resultat eines Pooltests muss allen Poolteilnehmenden übermittelt werden. Wird eine Liste der Mitarbeitenden resp. Schülerinnen und Schülern in der Plattform geführt und sind bei allen Teilnehmenden die Kontaktdaten erfasst, wird das Laborresultat automatisch an alle Poolteilnehmenden elektronisch übermittelt. Wird die Poolliste auf Papier geführt, muss die Poolmanagerin bzw. der Poolmanager die Poolteilnehmenden auf anderem Weg informieren.

Q. 43. Was muss ich nach der Resultatübermittlung tun?

A. Nach der Benachrichtigung der Testpersonen muss die Poolmanagerin bzw. der Poolmanager die Poolgrösse, die Anzahl positiv getesteter Personen nach dem Einzelbestätigungstest und die Postleitzahl des Wohnortes der positiv getesteten Personen angeben. Erst dann kann der Pool in der Plattform aufgelöst werden. Werden die Testpersonen in der Plattform verwaltet entfällt die Eingabe der Poolgrösse

Q. 44. Dürfen Mitarbeitende weiterarbeiten, resp. Schülerinnen und Schüler weiterhin zur Schule gehen, während sie auf das Bestätigungstestresultat eines positiven Pools warten?

A. Betrieb: Grundsätzlich ja – sofern die Schutz- und Hygienemassnahmen eingehalten werden. Dies immer unter der Voraussetzung, dass die Mitarbeitende/Schüler keine Symptome haben.
Schulen: Bis zum Vorliegen der Bestätigungstestresultate wird für die SchülerInnen des positiven Pools Fernunterricht empfohlen.

Q. 45. Darf ich Material auf Vorrat bestellen und kann ich Sammelbehälter und Vakuumröhrchen separat bestellen?

A. Ja, Sie können Material für maximal zwei Wochen bestellen. D.h. bei 10 testwilligen Mitarbeitenden können maximal 2 Pool-Testkits für 20 Mitarbeitende bestellt werden. Sammelbehälter und Vakuumröhrchen können Sie auf der MiSANTO Self-Service Plattform einzeln bestellen.

Q. 46. Wie lange kann ich mit dem Einsenden der Poolprobe warten?

A. Einschicken sollten Sie das Probematerial möglichst rasch nach der Probeentnahme. Die Probe bleibt aber problemlos >24h gut. Die Probe sollten gleichentags mit der Post oder dort wo es verlangt wird mit einem Kurier transportiert werden.

Q. 47. Werden Poolresultate an des Contact Tracing weitergegeben?

A. Nein. Resultate der Pool-Tests werden nicht an das Contact Tracing weitergegeben. Die Poolmanagerin bzw. der Poolmanager muss bei einem positiven Pool die in diesem Pool getesteten Mitarbeitenden resp. Schülerinnen und Schüler zu einem Einzeltest in einem Test Center senden. Allenfalls besteht auch die Möglichkeit, eine zweite Probe vor Ort mit anschliessendem PCR Test vorzunehmen.

Q. 48. Wann gilt ein Pool als aufgelöst?

A. Ein positiver Pool kann erst nach Angabe der Anzahl positiven Mitarbeitenden resp. Schülerinnen und Schüler aufgelöst werden.

Q. 49. Dürfen positiv getestete Mitarbeitende zur Arbeit kommen, wenn die Schutzmassnahmen eingehalten werden?

A. Nein. Für positiv getestete Personen gilt eine zehntägige Isolationspflicht?

Q. 50. Was ist mit Mitarbeitenden im Homeoffice?

A. Das repetitive Testen von Mitarbeitenden im Homeoffice ist grundsätzlich möglich. Hierzu sollten die Office Tage so koordiniert werden, dass jeweils die Hälfte der Mitarbeitenden an einem Tag im Büro am repetitiven Testen teilnehmen kann. Mit 2 Testtagen pro Woche kann so die gesamte Belegschaft teilnehmen.

Q. 51. Bleibt die Homeoffice Pflicht bestehen?

A. Die geltenden Hygiene-/Schutzmassnahmen und -Regeln bleiben weiterhin bestehen, unabhängig von einer Teilnahme an der Betriebs-, resp. Schultestung.